

Praktikumsbericht über mein Praktikum in Innsbruck Oktober '22 – Januar '23

Aufgrund meiner Liebe zu den Bergen und der Stadt Innsbruck habe ich mich im fünften Semester dazu entschieden, ein viermonatiges Schulpraktikum semesterbegleitend (2x pro Woche) in der Hauptstadt Tirols zu absolvieren. So habe ich im Juni 2022 einige Bewerbungen an viele Innsbrucker Volksschulen geschrieben und eine Zusage der *Volksschule Innere Stadt* erhalten.



Die (Ganztags-) Grundschule im Zentrum der Stadt legt großen Wert auf die Eigenständigkeit und die Selbstverantwortung der Kinder beim Lernen, weshalb der Unterricht überwiegend offen und frei gestaltet wird. Das gesamte Schulgebäude wird dabei zum Lernen verwendet. So sieht man beispielsweise Kinder gemeinsam auf den Gängen und in der Aula lernen.

Neu für mich war, dass in (fast) jeder Klasse Lernende von der ersten bis zur vierten Schulstufe nach dem Prinzip des Mehrstufensystems unterrichtet werden. Aus bisherigen Praktika kannte ich nur die Kombinationen der Klassenstufen eins/zwei und drei/vier. Dabei war es interessant zu sehen, wie gut das gemeinsame Lernen der vier Jahrgangsstufen sowie die Organisation der Unterrichtsstunden funktioniert. Des

Weiteren gab es zwei bilinguale Klassen, welche zum Teil auch auf italienisch unterrichtet wurden – ein spannendes Projekt.

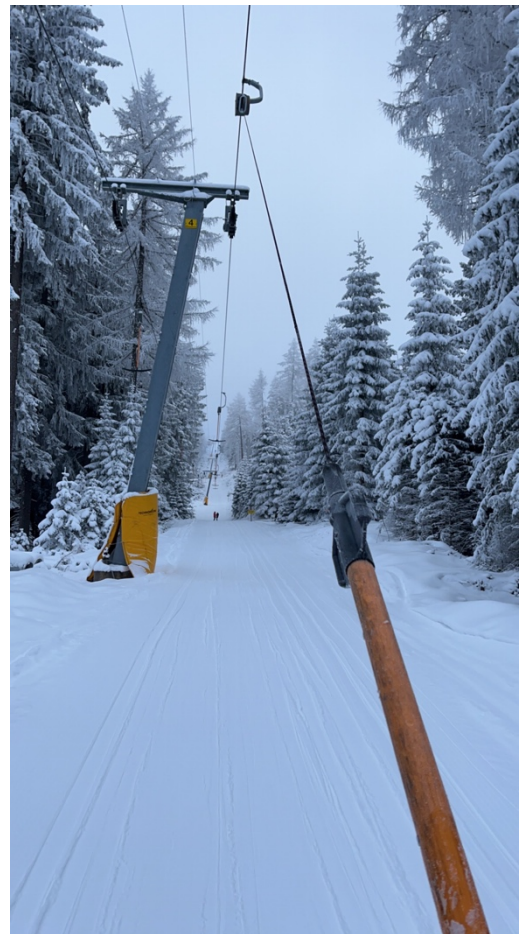
Generell hatte ich den Eindruck, dass in der Grundschule die Schulfamilie einwandfrei zusammenarbeitet und eine angenehme Lernatmosphäre im Schulgebäude herrscht. Besonders aufgefallen ist mir, dass die Kinder die Lehrkräfte mit Vornamen ansprechen. Dies ist mir positiv in Erinnerung geblieben. Der Lehrer oder die Lehrerin wird dabei als Lernbegleiter gesehen, mit welchem/r man auf Augenhöhe sprechen kann.

Ich wurde von Beginn an herzlich im Kollegium aufgenommen. Gefallen hat mir, dass es an der Schule ein sehr buntes Kollegium aus sehr individuellen Persönlichkeiten gab. Hilfreich war es, dass ich mich jederzeit bei Fragen und Problemen an die Lehrkräfte wenden konnte und ich immer Anlaufstellen zur Unterstützung hatte. Auch zu den Kindern habe ich mit der Zeit eine sehr gute Bindung aufbauen können.



Meine Aufgaben waren sehr vielfältig. Beispielsweise habe ich das Lehrpersonal im Unterricht unterstützt, selbst eigene Unterrichtsstunden gehalten und DaZ-Lernende im Spracherwerb gefördert. Außerdem durfte ich als Begleitung bei diversen Schulausflügen mit dabei sein und habe Schulaktionen mitgestaltet. In allen meinen Entscheidungen, wie ich zum Beispiel meine Unterrichtsstunden aufbaute, war ich stets total frei. Meine Praktikumstage haben dabei immer um 07:30 gestartet und zwischen 11:40 und 12:40 geendet. Ich habe mich zu jeder Zeit gut aufgehoben gefühlt.

Neben meinem „Auslandspraktikum“ habe ich weiterhin ein paar wenige online Unikurse und -vorlesungen besucht. Für mich persönlich war dies zusammen mit den beiden wöchentlichen Praktikumstagen dienstags und donnerstags eine perfekte Kombination aus praktischen Erfahrungen, theoretischen Informationen und meiner persönlichen Freizeitgestaltung.



Zum Schluss noch ein paar Worte zur Organisation: Nachdem ich einige Schulen in Innsbruck für ein Praktikum angefragt hatte, bekam ich leider nur wenige Rückmeldungen. Nach einiger Zeit erhielt ich allerdings schlussendlich eine Zusage meiner Praktikumschule, was mich sehr erleichterte. Seit diesem Zeitpunkt beschäftigte ich mich circa drei Monate vor Semester- und Praktikumsbeginn mit der Suche nach einer Wohnung/WG. Dafür habe ich auf den gängigen WG-Portalen gesucht und Freunde und Bekannte um Unterstützung gebeten. Letztendlich habe ich eine sehr schöne WG etwas außerhalb vom Stadtzentrum gefunden und konnte innerhalb von 10 Minuten zur Schule radeln. Der Kontakt zur Schule gestaltete sich dabei immer problemlos und unkompliziert.



Rückblickend auf mein Schulpraktikum in Innsbruck kann ich zusammenfassen, dass ich in diesen vier Monaten unglaublich viele tolle Erfahrungen gesammelt, neue Lehr- und Lernmethoden kennengelernt sowie viele neue Freundschaften geschlossen habe. Ich würde diese Volksschule Jedem von Herzen weiterempfehlen und kann nur sagen, dass es sich auf jeden Fall lohnt ein freies Praktikum zu absolvieren, auch wenn es mit viel Aufwand und Organisation verbunden ist.

Ich bin sehr dankbar, die Chance erhalten zu haben und kann die Schule auf jeden Fall weiterempfehlen!

